



An die
Landkreise
in Sachsen-Anhalt

Asylverfahren
Az.: 103-5/kö
Tel.: 0391/56531-20
fiebig@landkreistag-st.de

15. Mai 2018

Rundschreiben Nr. 222/2018

Aktuelle Asyl- und Flüchtlingszahlen (April 2018)

Kurzfassung:

Im April wurden beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge insgesamt 13.163 Asylanträge gestellt. Gegenüber dem Vormonat hat sich die Zahl damit geringfügig erhöht. Die Hauptherkunftsländer waren Syrien, Irak und Nigeria. Entschieden hat das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge über 20.198 Erst- und Folgeanträge. Die Gesamtschutzquote liegt bei 32,5 %. Die Zahl der unerledigten Asylanträge beläuft sich auf 51.498. Im April wurde ein Zugang von 10.999 Asylsuchenden nach Deutschland registriert.

Nach der aktuellen Asylgeschäftsstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF, **Anlage**) wurden im April 13.163 (Vormonat: 12.622) Erst- und Folgeanträge gestellt:

- 2.768 (Vormonat: 2.039) der Erstantragsteller stammten aus Syrien.
- Weitere wichtige Herkunftsländer waren der Irak (1.043 Erstanträge; Vormonat 876) sowie Nigeria (1.005 Anträge; 914 im Vormonat).
- Zu den Hauptherkunftsländern gehörten ferner Afghanistan, der Iran, die Türkei, Georgien, Somalia und Eritrea.

Im April 2018 wurde ein Zugang von 10.999 (Vormonat: 10.717) Asylsuchenden nach Deutschland registriert. Auch hier ist Syrien nach wie vor das Hauptherkunftsländ.

Entschieden hat das BAMF im April über 20.198 Anträge (Vormonat: 22.714). Die Zahl der unerledigten Asylanträge ist gegenüber dem Vormonat auf jetzt noch 51.498 gesunken.

Albrechtstr. 7
39104 Magdeburg

Tel. (0391) 56 53 1 - 0
Fax (0391) 56 53 1 - 90

verband@landkreistag-st.de
<http://www.kommunales-st.de>

Stadtparkasse Magdeburg
IBAN: DE98 8105 3272 0037 0030 87
BIC: NOLADE21MDG

Die Gesamtschutzquote liegt bei 32,5 %. In 16,2 % (Vormonat: 14,9 %) der positiv beschiedenen Fälle wurde den Betroffenen der Status eines Flüchtlings nach der Genfer Flüchtlingskonvention zuerkannt. Der Anteil der Schutzsuchenden, die lediglich den Status eines subsidiär Schutzberechtigten erhielten, ist mit 12,2 % (Vormonat 10,6 %) ebenfalls leicht gestiegen. Für 4,5 % der Antragsteller hat das BAMF Abschiebungsverbote festgestellt.

Nach wie vor besonders hoch - aber deutlich niedriger als noch in den Vormonaten - liegt die Schutzquote bei den beiden derzeit wichtigsten Herkunftsstaaten Syrien (76,8 %) und Irak (31,7 %). Hohe Schutzquoten gibt es auch für Flüchtlinge aus Somalia (46,6 %) und Eritrea (75,3 %). Die Schutzquote für Antragsteller aus Afghanistan beläuft sich auf 37,8 %.



Theel

Anlage